

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **126 (1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der Einführung wird betont, daß die sowjetische Errungenschaft der Sputniks die freie Welt von der Notwendigkeit überzeugte, «genau so hart an schwierigen Problemen arbeiten zu müssen wie unfreie Gesellschaftsformen». Die militärischen Schlüsse zieht der Stabschef der amerikanischen Luftstreitkräfte, General Thomas D. White, mit der Forderung: «Wenn die Welt frei bleiben soll, müssen die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten in der Lage sein, den Weltraum zu beherrschen. Wir können die Herrschaft im Weltraum nicht jenen überlassen, die wiederholt erklärt haben, daß sie die freie Welt vernichten wollen. Ich bin sicher, daß die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, den Weltraum zu beherrschen, eine absolute Abschreckung feindlicher Aktionen darstellen würde». Der Abschub des Erkundungs-Flugkörpers «Midas» bewies, daß die Amerikaner zum mindesten der Überprüfung des Weltraumes nahe sind.

In zahlreichen Beiträgen werden — auch dem Laien leicht verständlich — die Möglichkeiten militärischer Ausnützung des Weltraumes und die Möglichkeiten der Gegenmaßnahmen dargelegt.

Das Buch bietet sowohl eine militärische wie eine technische und flugmedizinische Orientierung über die vielfältigen Probleme der Raumfahrt. Im Zeitalter der immer schärfer werdenden Konkurrenz zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten auf dem Gebiete der Weltraumversuche, die mehr und mehr militärischen Charakter annehmen, entspricht eine derartige Orientierung einem Bedürfnis. Wenn das Buch «Raumwaffen» auch keine systematische und schon gar nicht eine wissenschaftliche Darstellung sein will, vermittelt es doch einen sehr aufschlußreichen Überblick. U.

*Taschenbuch für die Artillerie.* Von Hptm. Wilhelm Haug. Wehr und Wissen Verlagsgesellschaft, Darmstadt.

Der Verfasser hat es unternommen, auf rund 400 Seiten alles für den Artillerieoffizier Wesentliche zusammenzutragen, um ein nützliches Hilfsmittel für die Ausbildung zu schaffen. Auch Unteroffiziere und Mannschaften mit spezieller Funktion (Vermessungsunteroffiziere, Gehilfen für Kommandoposten und Feuerleitstellen usw.) können diese Arbeit als lehrreiches Nachschlagewerk benutzen. Darüber hinaus können alle interessierten Angehörigen anderer Waffengattungen durch dieses Taschenbuch Einblick in die Vielfalt des «artilleristischen Handwerks» gewinnen. Wir glauben, daß gerade in der Förderung des gegenseitigen Verständnisses das Hauptverdienst solcher Stoffsammlungen liegt, da sie einen umfassenden Überblick über eine Waffengattung vermitteln. Der Artillerist selber muß hingegen in erster Linie zu den Reglementen greifen und für die Vertiefung der Kenntnisse spezielle Lehrbücher der Schießlehre, des Vermessungsdienstes usw. heranziehen. Eine allgemeine Stoffsammlung kann ja nie einen Ersatz für Reglemente darstellen.

Für den schweizerischen Leser bietet das Studium der bei der deutschen Bundeswehr angewandten artillerietechnischen Methoden zwar einige Schwierigkeiten, weil die technischen Begriffe zum Teil anders definiert sind, aber doch viel Interessantes. Wenn man sich der Begriffsunterschiede bewußt bleibt, ist ein vergleichendes Beurteilen aufschlußreich und belehrend. T.

*Von der Angst zur Freiheit.* Von Salvador de Madariaga. Alfred Scherz Verlag, Bern.

Die psychologische Kriegführung ist auch für uns Schweizer zu einem Begriff und einem Problem geworden. Wir werden uns allmählich bewußt, daß auch unsere Werte und unsere Existenz bedroht und gefährdet sind. Viele empfinden diese Bedro-